

ERA-NET-Ausschreibungen

Inhalt

1. Allgemeines	1
2. Antragseinreichung.....	1
3. Begutachtungsverfahren	2
4. Projektabwicklung.....	2

1. Allgemeines

Bei ERA-NET-Ausschreibungen handelt es sich um thematisch fokussierte, transnationale Ausschreibungen im Rahmen von ERA-Net-Aktivitäten. Ziel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit und Koordinierung nationaler oder regionaler Forschungsaktivitäten durch Vernetzung auf der Ebene der nationalen Förderorganisationen. Die Einreichung von Forschungsförderungsanträgen im Rahmen eines ERA-Net-Programms erfolgt nach den Spezifikationen der jeweiligen Ausschreibung. Alle dazu erforderlichen Informationen werden von der koordinierenden Organisation (*Call Secretariat*) bereitgestellt. Für spezifische Fragen stehen die Ansprechpersonen des FWF zur Verfügung, siehe

<http://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/internationale-aktivitaeten/multilaterale-aktivitaeten/>

2. Antragseinreichung

Da ERA-NET-Forschungsvorhaben, die an einer österreichischen Forschungsstätte durchgeführt werden, vom FWF finanziert werden, sind neben den Richtlinien der transnationalen Ausschreibung auch die jeweils gültigen FWF-Richtlinien für Einzelprojekte

<http://www.fwf.ac.at/de/forschungsfoerderung/antragstellung/einzelprojekte/> oder, falls zutreffend, nach den [FWF-Richtlinien für Klinische Forschung \(KLIF\)](#) gestaltet werden.¹

maßgeblich. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die beantragbaren Kosten von Bedeutung.

Für die Einreichung bestehen zwei Möglichkeiten (Details siehe S. 3 – 5 der Antragsrichtlinien für Einzelprojekte):

- **Online** über <https://elane.fwf.ac.at> (Programmkategorie „**I – Internationale Programme**“). Bitte beachten Sie, dass für eine gültige Einreichung das am Ende der Online-Einreichung generierte Deckblatt unterschrieben und per Post an den FWF geschickt werden muss. Alternativ kann das Deckblatt mit einer elektronischen Signatur versehen werden und per Email an den FWF geschickt werden.

¹ **Bitte beachten:** Maximalvorgaben (im Hinblick auf z B. Seitenzahlen, Publikationen, Beilagen) sind einzuhalten.

- **Per Post:** alle Dateien können per Post als Papierversion und auf Datenträger (USB-Stick oder CD-Rom) an den FWF geschickt werden (Sensengasse 1, 1090 Wien). Dabei sind jedenfalls folgende FWF-Formulare und Dokumente beim FWF einzureichen:
 - **FWF-Antragsformular**
 - „**Programmspezifische Daten**“ für Internationale Kooperationsprojekte
 - **Formblatt MitautorInnen**
 - **Formblatt Kostenaufstellung** (darin sind nur die Kosten für den österreichischen Projektteil anzuführen)
 - **Abstracts gemäß FWF-Richtlinien**

Alle **FWF-Formulare** können [hier](#) abgerufen werden.

3. Begutachtungsverfahren

Die beteiligten Förderorganisationen führen eine formale Prüfung des Antrags durch. Die Begutachtung erfolgt durch die koordinierende Organisation (*Call Secretariat*) nach ausschreibungsspezifischen Verfahren. Auf Basis des Ergebnisses der Begutachtung entscheiden die beteiligten Förderorganisationen über die Förderung der jeweiligen nationalen Teilprojekte.

4. Projektabwicklung

Die wissenschaftliche und die finanzielle Berichtslegung erfolgen grundsätzlich nach den Regeln des FWF. Zusätzlich können ausschreibungsspezifische Regelungen zur Anwendung kommen.

Weitere Informationen:

FWF – Ansprechpersonen ERA-NETs

<http://www.fwf.ac.at/de/ueber-den-fwf/internationale-aktivitaeten/multilaterale-aktivitaeten/>

FWF – Internationale Abteilung

ERA-NET-Koordination

Dr. Reinhard Belocky

Tel: +43 (0)1 / 505 67 40 – 8701

reinhard.belocky@fwf.ac.at